

Ergebnisprotokoll AG §78 Jugendhilfe-Schule vom 23.11.2020

Hintergrundinformationen	
Uhrzeit: 14:30 – 16:30 Uhr	Leitung: Geschäftsführender Ausschuss
Ort: online	Protokoll: Geschäftsführender Ausschuss

Nächster Sitzungstermin	
Datum: 15.03.2021	
Uhrzeit: 14:30 Uhr - 16:30 Uhr	
Ort: Online-Sitzung, Anmeldungen an: katja.klinger@ba-fk.berlin.de	

Anlagen	
1.	Auszüge aus dem geplanten neuen Handlungsleitfaden Kinderschutz (PowerPoint-Präsentation)
2.	Flyer bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Tagesordnung	
Top 1	Rückmeldungen aus der „ <b>Erweiterten Strategischen Steuerungsgruppe Schule-Jugendhilfe</b> “ vom 13.10.20
Top 2	Infos zum Konzept „ <b>Ausbau der Förder- und Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung und mit psychosozialen Entwicklungsbedarf in der inklusiven Schule</b> “ (SenBildJugFam) und Umsetzung in Friedrichshain-Kreuzberg
Top 3	Vorstellung des geplanten neuen <b>Handlungsleitfadens Kinderschutz</b> (SenBildJugFam) sowie der Ausführungsvorschrift zum Kinderschutz Gast: J. Noé, Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg - Koordination Kinderschutz, Einarbeitung und Praxis
Top 4	Austausch zur <b>aktuellen Pandemiesituation</b>

Inhalte Top 1:	
Rückmeldungen aus der „ <b>Erweiterten Strategischen Steuerungsgruppe Schule-Jugendhilfe</b> “ vom 13.10.20	
-	Herr Tripp (SIBUZ) informierte die strategische Steuerungsgruppe zum aktuellen Stand der temporären thematischen AG „Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt an Schulen entwickeln – bezirkliches Verfahren“ ebenso wie Frau Degel (Jugendamt) zur AG „Konzeptentwicklung Lern- und Tagesgruppe für Kinder mit komplexen Förderbedürfnissen Autismusspektrumstörung und geistige Entwicklung“. Beide sind Unter-AGen der AG §78.

- Info durch Frau Merz (Jugendamt): Die Träger erhalten kein zusätzliches Budget für mögliche Extraanschaffungen aufgrund der Pandemiesituation (z.B. für Laptops, Masken o.ä.). Durch das Jugendamt im Rahmen der Leistungsverträge zur Verfügung gestellte Mittel können jedoch für diesen Bedarf im Rahmen von 3% der Gesamtleistungssumme eigenständig umgewidmet werden.  
Grundsätzlich gilt: Die vertraglich vereinbarten Mindestangebotsstunden müssen erbracht werden.

### Inhalte Top 2:

Rückmeldung zum Konzept „**Ausbau der Förder- und Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung und mit psychosozialen Entwicklungsbedarf in der inklusiven Schule**“ (SenBildJugFam) und Umsetzung in Friedrichshain-Kreuzberg

- Die in diesem Rahmen für den Bezirk zur Verfügung gestellten Mittel werden durch zusätzliche Personalstellen an vier Tagesgruppen mit Beschulung installiert:  
„Grundschulprojekt Bethanien“, Tagesgruppe „Wilde Kerle“ an der Blumen-Grundschule, neue Tagesgruppe mit Beschulung in der Urbanstraße 44, geplante Tagesgruppe mit Beschulung für Kinder mit komplexen Förderbedürfnissen Autismusspektrumstörung und geistige Entwicklung.

### Inhalte Top 3:

Vorstellung des geplanten neuen **Handlungsleitfadens Kinderschutz** (SenBildJugFam) sowie der Ausführungsvorschrift zum Kinderschutz

Gast: J. Noé, Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg - Koordination Kinderschutz, Einarbeitung und Praxis

- Der berlinweite Handlungsleitfaden Kinderschutz für die Zusammenarbeit zwischen Schulen und bezirklichem Jugendamt wurde überarbeitet und wird voraussichtlich im 1. Quartal 2021 veröffentlicht (nachträgliche Anmerkung: die Veröffentlichung wird auf den Beginn des neuen Schuljahres gelegt).

Frau Noé stellt mit einer Präsentation (vgl. Anlage 1) Auszüge des neuen Leitfadens vor. An folgenden Stellen kam es hier zu Anpassungen:

- Die Berliner Kinderschutzbögen wurden altersspezifisch angepasst, sie sind vom Jugendamt verpflichtend zu nutzen. Für Schulen nicht, dazu gibt es einen eigenen auch neu angepassten Meldebogen. Die ausführlicheren Berliner Kinderschutzbögen können aber auch zur schulinternen Orientierung dienen, denn sie sind detaillierter und fachlich gut gestaltet
- Häusliche Gewalt, Schuldistanz sowie Gewaltvorfälle wurden als *gewichtige Anhaltspunkte* für eine Kindeswohlgefährdung mit aufgenommen
- Die jeweiligen Verantwortlichkeiten für die einzelnen Schritte für die einzelnen Berufsgruppen wurden im Leitfaden formuliert und geben in einem Schaubild Orientierung wer für was wann verantwortlich ist
- Im Rahmen des § 8a SGBVIII wird die Pflicht auch von Lehrkräften benannt, bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung eine Beratung mit einer *insofern erfahrene Fachkraft* (vgl. Anlage 2 [https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/medien/flyer\\_kinderschutz\\_ly06.pdf](https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/medien/flyer_kinderschutz_ly06.pdf)) durchzuführen und ggf. eine Meldung ans Jugendamt vorzunehmen

#### **Inhalte Top 4:**

**Arbeitsgruppenphase zur aktuellen Pandemiesituation** mit dem Fokus auf die Kooperation Schule-Jugendhilfe

##### Arbeitsgruppe 1:

**Zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Wie gelingt die Umsetzung von digitalen Angeboten im Kooperationsfeld von Schule, Schulsozialarbeit und Ganzttag?**

- An vielen Stellen wird deutlich, dass durch Corona und der damit verbundenen Drucksituation digitale Angebote schneller installiert wurden
- Die regionale Fortbildung bietet im Themenfeld zahlreiche Schulungen an
- Auch Angebote des Ganztages und der schulbezogenen Jugendsozialarbeit wurden im Online-Format umgesetzt
- Insgesamt wird eine Aufwertung der Sozialen Arbeit ebenso wie eine Aufwertung der Beziehungsarbeit festgestellt

##### Arbeitsgruppe 2:

**Zwischen Kreativität, Erschöpfung und Flexibilität – wie kann Pädagog\*innen der Umgang mit Stress und Belastungen in der anhaltenden Krisenzeit der Pandemie gelingen?**

- Erfordernis hoher Flexibilität von Arbeitszeiten der Kolleg\*innen u.a. aufgrund von Quarantäne oder Erkrankungen
- Ängste und Sorgen des Kollegiums müssen ernst genommen werden
- Die multiprofessionelle Zusammenarbeit bietet eine große Chance, um möglichst allen Schüler\*innen gerecht zu werden

##### Arbeitsgruppe 3:

**Alles wie bisher oder neu gedacht? Auswirkungen der Pandemie auf die Kooperation Schule – Jugendhilfe – Ganzttag**

- Lerneffekte aus dem 1. Lockdown im Frühjahr konnten genutzt werden, trotzdem bleiben einige Schüler\*innen weiterhin schwer erreichbar